



From Nature for Life

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionäre und Investoren der Biotest Gruppe,

das Jahr 2013 war ein besonders ereignisreiches und überaus erfolgreiches für unseren Konzern. Wir haben in den vergangenen Monaten mit unseren ehrgeizigen Ausbauplänen die strategischen Weichen für die Zukunft gestellt und gleichzeitig Biotest umsatz- und ergebnisseitig schon jetzt in eine neue Dimension geführt.

Wir wollen Ihnen aber mit der Veröffentlichung unserer vorläufigen Zahlen auch eine aktuelle Einschätzung zu einem uns leider nach wie vor beschäftigenden Thema geben: Die anhaltenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen gegen Biotest-Mitarbeiter im Zusammenhang mit unseren Russland-Geschäften. Dies wirft im Moment einen Schatten auf die ansonsten erfolgreich fortschreitende Internationalisierung unseres Konzerns.

Unsere Zahlen entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 sehr erfreulich: Die Biotest Gruppe hat im Geschäftsjahr 2013 nach vorläufigen und untestierten Zahlen ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von 32,0 Mio. € erreicht; eine Steigerung um 38,5% im Vergleich zu 23,1 Mio. € im Jahr 2012. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag in Höhe von 47,8 Mio. € (Vorjahresergebnis 36,5 Mio. €). Die wesentlichen Faktoren für den Ergebnisanstieg um 31,0% waren deutlich höhere Umsatzerlöse in den USA und in Asien.

Das Ergebnis der Gruppe vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg überproportional zum Umsatz um 20,4% auf 53,8 Mio. € über den Vorjahreswert von 44,7 Mio. €. Im Zuge dessen erhöhte sich die EBIT-Marge von 10,2% auf jetzt 10,7%.

Im Geschäftsjahr 2013 erreichte die Biotest Gruppe einen Umsatz von 500,8 Mio. €, was einen Umsatzanstieg in Höhe von 13,8% verglichen mit dem Vorjahr (440,0 Mio. €) bedeutet.

Die endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2013 und den Geschäftsbericht wird Biotest am 25. März 2014 veröffentlichen. Die Hauptversammlung der Biotest AG findet am 7. Mai 2014 in Frankfurt am Main statt.

Sie sehen: Biotest entwickelt sich operativ ausgezeichnet und wir setzen unsere vielversprechende Wachstumsstrategie auf Basis einer soliden Finanzierung um. Was unsere Freude darüber allerdings trübt, sind die andauernden Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Frankfurt, die ja bekanntermaßen im Oktober 2013 erneut zu einer Hausdurchsuchung bei Biotest geführt haben. Wie Sie wissen, ermittelt die Staatsanwaltschaft

unverändert wegen Untreue, Steuerhinterziehung und Bestechung im Russlandgeschäft der Biotest AG. Den Kapitalmarkt haben wir über dieses Verfahren sofort am 08. Mai 2012 per Ad-hoc-Mitteilung und danach regelmäßig in Geschäftsberichten, Konferenzen und Analystengesprächen informiert.

Wir lassen auch heute keinen Zweifel daran, dass die insgesamt zwölf Beschuldigten bei Biotest sowie das Unternehmen selbst, das als Betroffene in dem entsprechenden Ordnungswidrigkeitenverfahren Stellung nimmt, ein hohes Interesse an der Aufklärung der unberechtigten Vorwürfe hat. Dabei kooperiert Biotest vollumfänglich mit den Ermittlungsbehörden. Der Staatsanwaltschaft stehen inzwischen neben den Schriftsätzen der Anwälte dutzende Aktenordner, die das Russland-Geschäft von Biotest dokumentieren, rund 200 Asservate und eine große Zahl elektronischer Dokumente zur Verfügung.

Um es deutlich zu sagen: **Unverändert gibt es keinen konkreten Hinweis auf eine Bestechung im Russland-Geschäft der Biotest AG.** Auch die Vernehmungen angeblicher Belastungszeugen haben keine konkreten Hinweise erbracht. Dagegen haben interne Überprüfungen erneut unsere Überzeugung bestätigt, dass die Vergütung für externe Dienstleister sowie die Produktpreise in Russland absolut markttypisch waren – und zwar sowohl im Vergleich zu russischen Wettbewerbern als auch im internationalen Vergleich.

Und: **Die Organisation des Russlandgeschäfts war ohne jeden Zweifel markttypisch und entsprach den in Russland gültigen Bestimmungen und Gesetzen.** Korruption ist für uns in keinem Land der Erde tolerierbar und Biotest beteiligt sich nicht an solchen Geschäften. Jedem Mitarbeiter in unserem Unternehmen ist klar: Wer gegen diese Regel verstößt, muss mit arbeitsrechtlichen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Wir bedauern, Ihnen auch heute noch nicht sagen zu können, wie lange das Verfahren noch andauern wird. Solche Verfahren kosten Kraft, Zeit und Geld und binden Ressourcen in erheblichem Umfang. Mitarbeiter und Management sehen sich seit mehr als zwei Jahren mit Anschuldigungen konfrontiert und können jüngste Berichte wie in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (06. Januar 2014: "Geiselhaft im Gerichtssaal") oder im Manager Magazin (02/2014: "Im Zweifel gegen den Angeklagten - Topmanager sind zur Zielscheibe von Politik und Justiz geworden. Mit Brachialmethoden werden vermeintlich kriminelle Firmenlenker gejagt - für die Betroffenen ein Horrortrip.", S.80ff) gut nachvollziehen.

Wir werden Sie weiterhin über dieses Verfahren informieren- und vor allem daran arbeiten, das operative Geschäft und die Wachstumsstrategie der Biotest AG entschlossen weiterzuentwickeln.

Wir danken Ihnen, auch für das im vergangenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen. Die große und sehr positive Resonanz auf unsere Kapitalmaßnahmen bestärkt uns in der Ansicht, dass wir mit unserer Zukunftsplanung auf dem richtigen Weg sind. Diesen wollen wir auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit Ihnen, liebe Aktionäre und Investoren, weiter beschreiten.

Es grüßen Sie herzlichst



Prof. Dr. Gregor Schulz
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Vorstandsmitglied



Dr. Georg Floß
Vorstandsmitglied

Disclaimer

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Über Biotest

Biotest ist ein Anbieter von Plasmaproteinen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Mit einer Wertschöpfungskette, die von der vorklinischen und klinischen Entwicklung bis zur weltweiten Vermarktung reicht, hat sich Biotest vorrangig auf die Anwendungsgebiete Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensiv- und Notfallmedizin spezialisiert. Biotest entwickelt und vermarktet Immunglobuline, Gerinnungsfaktoren und Albumine, die auf Basis menschlichen Blutplasmas produziert werden und bei Erkrankungen des Immunsystems oder der blutbildenden Systeme zum Einsatz kommen. Darüber hinaus entwickelt Biotest monoklonale Antikörper, unter anderem in den Indikationen Rheumatoide Arthritis und Blutkrebs, die biotechnologisch hergestellt werden. Biotest beschäftigt weltweit ca. 1.900 Mitarbeiter. Die Vorzugsaktien der Biotest AG sind im SDAX der Deutschen Börse gelistet.

Biotest AG, Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, www.biotest.de
Dr. Monika Buttkeireit, Telefon: +49 (0) 6103 801-4406,
E-Mail: investor_relations@biotest.de
Telefax: +49 (0) 6103 801-347

WKN, ISIN Stammaktie: 522720, DE0005227201
WKN, ISIN Vorzugsaktie: 522723, DE0005227235
Notiert: Prime Standard
Freiverkehr: Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover,
München, Stuttgart